

und Reserve der politischen, fortschrittlichen und gestaltenden Kräfte unseres Volkes, Instrument, durch das diese Kräfte auf die junge Generation einwirken und Einfluß ausüben, und Reserve vom Gesichtspunkt des Nachwuchses für alle Gebiete unseres gesellschaftlichen Lebens.

Diese Jugend wird vor der Aufgabe stehen, den äußeren Rahmen und den Inhalt ihres Lebens neu zu errichten, der durch das Verschulden und Versagen der älteren Generation — vergessen wir das nie — zertrümmert und zerschlagen ist. Hier liegt eine wahrhafte Wiedergutmachungsverpflichtung der Alten gegenüber der Jugend. Wir haben ihr zu helfen und sie zu befähigen, diejenigen Kräfte zu entwickeln, die sie braucht, um ihrem Leben in Zukunft einen neuen und wirklichen Inhalt zu geben. (Beifall.)

Man kann dieses wichtige Gebiet unserer Aufgaben jedoch nicht verlassen, ohne ein letztes Problem angesprochen zu haben, das bisher von der Partei sträflich vernachlässigt wurde. Es handelt sich um die außerschulische Erziehung und Organisation der Kinder. Wir als Partei begrüßen es, daß unter der Leitung der Freien Deutschen Jugend sich der Verband der Jungen Pioniere entwickelt. Dieser Verband der Jungen Pioniere zählt gegenwärtig 189 000 Schulkinder. Er gibt eine Zeitung heraus, „Der junge Pionier“, dessen durchschnittliche Auflage von 135 000 Exemplaren bis auf die letzte Nummer von den Kindern gekauft wird. Der Verband der Jungen Pioniere ist die Organisation der Schulkinder und wird seine Pioniergruppen an den Schulen haben. Alle Pioniergruppen einer Schule bilden eine Freundschaft. Ein Kinderverband dieser Art entsteht zum ersten Male in Deutschland, und bei aktiver Unterstützung durch unsere Partei ist es außer jedem Zweifel, daß der Verband der Jungen Pioniere die Mehrheit aller Schulkinder erfassen kann. (Zustimmung.) Hierbei handelt es sich, wie ich heute morgen schon der Delegation sagte, um jene heranwachsenden Kinder, die frei von humanitätsfeindlichen Einflüssen der hitlerschen Jugenderziehung sind. Es ist unser sauberstes und bestes Menschenmaterial für die Zukunft. Wir dürfen es nicht wild und unbeachtet heranwachsen lassen. Unseren sozialistischen Lehrern und Erziehern erwächst hier die große Aufgabe, beim Aufbau dieses Verbandes zu helfen, sich mit ihren Erfahrungen zur Verfügung zu stellen, um die Kinder zu selbständigen, bewußten, friedliebenden und frohen Menschen zu erziehen. Wir müssen verhindern, daß sie